

Prof. Dr. Alfred Toth

Lagerrelationalität hybridisierter Systeme

1. Zum Begriff der Hybridität als eines objektsemantischen Begriffes vgl. Toth (2015a, b). Die folgenden Systeme sind hybridisiert, d.h. sie werden nachgegeben als Wohnhäuser benutzt, sind aber vorgegeben als Fabrik-, Stallungs- oder ähnliche Nicht-Wohnhäuser erstellt worden. Obwohl sie ontisch affin zu Innenhöfen sind, erfüllen sie jedoch die vollständige triadische Objektrelation der Lagerrelationalität.

2.1. Exessive hybridisierte Systeme



Singenbergstr. 6a, 9000 St. Gallen

2.2. Adessive hybridisierte Systeme



Konkordiastr. 2, 9000 St. Gallen (Photo: B. Simonsz-Tóth)

2.3. Exessive hybridisierte Systeme



Lämmli Brunnenstr. 34 (rechts) und Hinterhöfe der Linsebühlstraße (links).
Photo: B. Simonsz-Tóth

Literatur

Toth, Alfred, Hybride Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Hybridisierung thematischer Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

7.3.2015